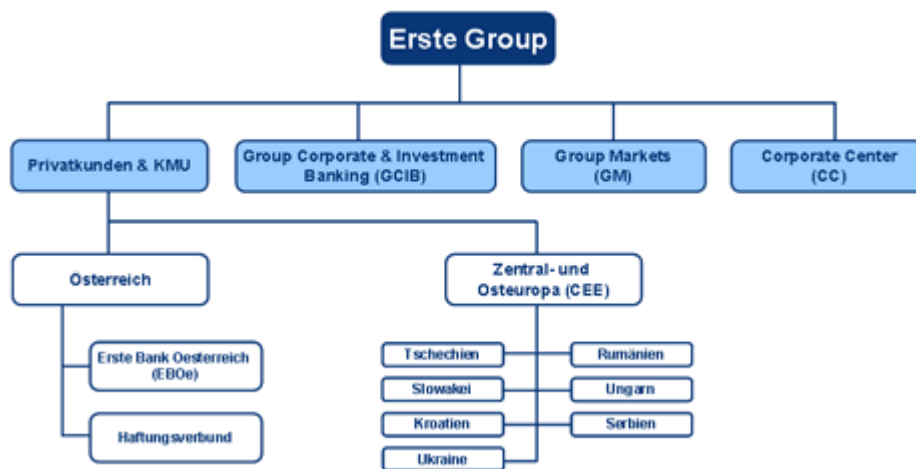


29.09.2008

Im Sinne einer klareren Darstellung der Konzernstruktur wird mit dem 3. Quartal 2008 eine neue Segmentierung im Berichtswesen der Erste Group implementiert. Die Zahlen zum 3. Quartal 2008 werden am 30. Oktober bekanntgegeben.

Die Berichterstattung erfolgt nun gemäß der neuen Gruppenstruktur und ist, wie im untenstehenden Diagramm dargestellt, in vier Hauptsegmente unterteilt: Privatkunden & KMU, Group Corporate & Investment Banking, Group Markets and Corporate Center.



Das Segment **Privatkunden & KMU** beinhaltet die einzelnen, auf das Kundengeschäft fokussierten, Regionalbanken der Erste Group. Um die Transparenz zu erhöhen und konsistent mit der bestehenden Segmentierung zu bleiben, wird das Österreich-Segment in die Subsegmente Erste Bank Oesterreich (inklusive lokaler Tochterunternehmen) und Sparkassen unterteilt. Letzteres Subsegment

beinhaltet jene Sparkassen die aufgrund der Zugehörigkeit zum Haftungsverbund konsolidiert werden und bleibt damit zum bisherigen Reporting unverändert. In Zentral- und Osteuropa werden die einzelnen Tochterunternehmen weiterhin separat ausgewiesen.

Das Segment **Group Corporate & Investment Banking** inkludiert alle Großkunden, die in den Märkten der Erste Group tätig sind und einen Umsatz von mehr als EUR 175 Mio erwirtschaften: obwohl Österreich in diesem Zusammenhang den größten Beitrag zum Gruppenergebnis leistet, trägt Zentral- und Osteuropa ebenfalls wesentlich dazu bei: auf Basis der Zahlen des 1. Halbjahrs 2008 trug Tschechien 3,8% bei, Rumänien 5,9%, die Slowakei 1,8%, sowie Ungarn und Kroatien insgesamt 2,5%; die andere lokalen Tochterunternehmen leisteten nur einen unwesentlichen Beitrag. Ebenfalls zum Segment gehört das frühere "Internationale Geschäft" ohne Treasury-Aktivitäten, das Immobiliengeschäft der Erste Group, das auch die Leasing-Tochter Immorent beinhaltet sowie das Investment Banking (inkl. Equity Capital Markets).

Das Segment **Group Markets** fasst die divisionalisierten Geschäftseinheiten Group Treasury und Debt Capital Markets zusammen.

Das Segment **Corporate Center** beheimatet weiterhin gruppenweite Dienstleistungen in den Bereichen Marketing, Organisation, Informationstechnologie und anderer Abteilungen, die die Umsetzung der Strategie auf Gruppenebene unterstützen. Weiters werden diesem Segment Konsolidierungseffekte und nicht operative Sondereffekte zugeordnet. Darüberhinaus wird von nun an auch das Bilanzstruktur-Management zum Segment "Corporate Center" zugerechnet. Die Ergebnisse der lokalen Asset/Liability-Geschäftseinheiten werden weiterhin in den Einzelsegmenten berichtet.

Die neue Segmentierung ist großteils ein Spiegelbild der neuen Organisationsstruktur der Erste Group. Sie reduziert den Gruppenbeitrag der CEE-Tochterunternehmen, da ein Teil ihrer lokalen Ergebnisse den beiden operativen Holdingdivisionen, GCIB und GM, zugeordnet werden. Gleichzeitig wird die neue Struktur aber die Entwicklung des Kerngeschäfts der einzelnen Tochterunternehmen besser wiedergeben und die Vergleichbarkeit der Länder fördern.

Aufgrund des erfolgreichen Verkaufs des Versicherungsgeschäfts kommt es zusätzlich zu einer Änderung der GuV-Struktur. Gemäß IFRS 5 wird das „Ergebnis aus Versicherungsgeschäft“ durch „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ ersetzt. Dies führt auch zu einer leicht niedrigeren Kosten-Ertrags-Relation.